



## Was bedeutet »Gutes Leben« für mich?

### III. Modul: Gemeingüter – Vom »Buen Vivir« lernen?



#### Materialien:

- **1. Rollenspiel:** Große, durchsichtige Schüssel mit Wasser, 51 Münzen, 8 bunte DIN-A4-Blätter, 4 Mullbinden, Klebeband, Stoppuhr, schwarz oder blaue Wasserfarbe/Tinte, ausgedruckte Instruktionen für jedes Team, Plakat/Packpapier
- **2. Gemeingüter:** Film »Gemeingüter – Was ist das?«, PowerPoint-Präsentation »Gemeingüter«, Beamer, Laptop, Arbeitsaufträge »Werbung für ein gutes Leben«, ausgedruckte Artikel zu den praktischen Ansätzen, Puzzleteile zur Gruppenaufteilung, Plakate, Stifte, Klebeband, Moderationskarten, Plakate mit persönlichen Vorstellungen vom »Guten Lebens« (1. Sitzung) und mit den Ergebnissen zum »Buen Vivir« (2. Sitzung)

#### 1. Rollenspiel: »Tragödie des Allgemeinguts« – 40 min.

(30 Min. Spiel, 10 min. Diskussion)

- **VORBEREITUNG:** Plastischüssel wird in die Mitte des Raumes auf einen Tisch gestellt, 48 Münzen kommen ins Wasser, Gruppe in 3–4 Gruppen mit jeweils 4–5 SchülerInnen unterteilen
- **DURCHFÜHRUNG:** Den SchülerInnen wird erklärt, dass sie heute vier Fischerei Unternehmen repräsentieren. Jede Gruppe wird gebeten sich einen Namen auszudenken und eine Firmenleitung zu bestimmen. Jede Gruppe bekommt zwei DIN A4 Blätter (jede Gruppe sollte eine andere Farbe bekommen). Aus diesen soll die Gruppe Fischerboote falten und den Namen ihres Unternehmens darauf schreiben. Jede Gruppe bekommt eine Szenario-Beschreibung des Spiels mit der Bitte, diese in Ruhe durchzulesen.
- **Anleitung für die Gruppe:**
  - Ihr seid Besitzerinnen und Besitzer eines kleinen Fischereiunternehmens, das auf der Ostsee unterwegs ist. Die Schüssel mit dem Wasser ist euer Fanggrund und die Münzen in der Schüssel symbolisieren die Fische. Für eure Firma ist es ausreichend einen Fisch am

Tag zu fangen. Ein neues Boot kostet zwei Münzen. Die Gruppe, die gewinnt, kann alles Münzen behalten.

- Der Fisch wird rundenweise gefischt. Es fischen jeweils zwei Gruppen gleichzeitig. Die Lernbegleitung kann entscheiden, in welcher Reihenfolge gefischt wird.
- Jede Unternehmensleitung übernimmt die Rolle eines Fischernetzes – drei Mittelfinger werden mit Mullbinden und Klebeband zusammengebunden, nur der Daumen und der kleine Finger bleiben voll bewegungsfähig. So können nur diese beiden Finger zum Fischen benutzt werden. Jede Gruppe hat in jeder Runde 20 Sekunden Zeit so viele Münzen wie möglich zu fischen (die Lernbegleitung überwacht die Zeit mittels Stoppuhr). Jede gefischte Münze muss auf den Boden vor den Rest der Gruppe gelegt werden, bevor die nächste Münze gefischt werden darf. Die Distanz zwischen der Fischschüssel und den Gruppen sollte für alle etwa gleich sein. Die einzelnen Gruppen fangen jeweils an zu fischen, wenn ihr Boot in die Schüssel gegeben wird und hören auf, wenn es rausgenommen wird.
- Nach der ersten Runde werden zwei weitere Münzen von der Lernbegleitung in das Wasser gegeben mit dem Kommentar: »Die Fische pflanzen sich fort«. Nach der zweiten Runde wird noch einmal eine Münze hinzugefügt. Nach der ersten Runde gibt die Lernbegleitung schwarze oder blaue Wasserfarbe in das Wasser mit dem Kommentar: »Ein Öltanker hat ein Leck und große Teile des Meeres sind kontaminiert«
- Nach jeder Runde können die SchülerInnen neue Boote kaufen. Jedes Boot kostet zwei Münzen. Und wenn ein neues Boot gekauft wird, hat die Gruppe die Möglichkeit in der nächsten Runde mit zwei SchülerInnen zu fischen. Das Ganze geht 3–4 Runden, dann sind keine Münzen mehr übrig und die Diskussion kann beginnen.

**GESPRÄCHSIMPULSE:**

- 1) Jede Gruppe wird gefragt, wie viele Fische sie gefangen haben. Die Anzahl wird an die Tafel geschrieben.
- 2) Die Fischerei-Unternehmen werden gefragt, ob sie mit ihrem Fang zufrieden sind.
- 3) Die einzelnen Fischerinnen und Fischer werden gefragt wie es ihnen geht, wie sie sich gefühlt haben und wie ihre Strategien zum Fischfang waren.
- 4) Die Gruppen werden darüber informiert, dass sie, wenn sie sich damit begnügt hätten einen Fisch am Tag zu fangen, wie es in der Spielanleitung geschrieben steht, mit dem vorgegebenen Fortpflanzungsverhalten der Fische für immer hätten weiter fischen können.
- 5) Wenn es während des Spiels Vorschläge gab, die auf eine ressourcenschonende Fischweise abzielten, dann wird zur Diskussion gestellt, warum diese Vorschläge letztlich nicht umgesetzt wurden (oder wenigstens nicht von allen umgesetzt wurden).
- 6) Eine Grafik zur Bedrohung des Fischbestandes weltweit wird in der PPP gezeigt und um Kommentierung gebeten.
- 7) Es wird gefragt, welche Faktoren die Handlungen am meisten beeinflusst haben.  
→ Ein kurzes Video kann helfen, das Erlebte und das Handeln der SchülerInnen besser zu verstehen.

(Quelle: ICJA-Methodenreader für die entwicklungspolitische Bildungsarbeit)

**2. Gemeingüter – 20 min**

- **FILM:** Gemeingüter – Was ist das? ... bis Minute 2:02 (Quelle: [www.youtube.com/watch?v=OMfVtalxAJA](http://www.youtube.com/watch?v=OMfVtalxAJA); [www.gemeingueter.de/](http://www.gemeingueter.de/))
    - Erklärungen und Begriffe aus dem Film noch einmal gemeinsam festhalten. SchülerInnen um Definitionsversuche bitten und ggf. ergänzen (begleitet durch PP-Präsentation):
  - **Was sind Gemeingüter?**
    - Gegenstände der Natur, der Kultur, des sozialen Lebens, der medialen Welt, die niemand besitzt, die aber für alle Menschen wichtig sind (älterer Begriff: Allmende; jüngerer Begriff: Commons).
  - **Was sind Beispiele für: Gemeingüter, Natur, Bildung Kultur, Soziales Leben und Mediale Welt?**
    - Weltmeere, Wälder, Wiesen, Artenvielfalt, Trinkwasser; Universitäten, Museen, Bibliotheken; Marktplätze, Plätze, Parks; Radiofrequenzen, Internet
  - **Was bedeutet Privatisierung?**
    - ein Gemeingut wird zu privatem Besitz
  - **Was könnte mit Verwertungslogik gemeint sein?**
    - Viele versuchen so viel wie möglich von den Gemeingütern zu ergattern, denn so entsteht ein Mangel an diesem Gemeingut. Nun lässt sich damit Geld verdienen, da die anderen Menschen die Güter weiterhin brauchen und zu kaufen bereit sind.
    - Gemeingüter, die eigentlich allen gehören, werden auf diese Weise verwertet, werden zu Geld gemacht.
  - **Der Name des Rollenspiels ist »Tragödie des Gemeinguts«. Was könnte damit gemeint sein? Was ist euch im Rollenspiel mit dem Gemeingut passiert?**
    - Ausbeutung von Ressourcen: Ozeane werden überfischt, Wälder abgeholzt
- die einzelnen Aspekte der Verwertungslogik werden anhand der linken Spalte der Tabelle zur Gegenüberstellung von Verwertungslogik und Gemeingüterlogik (s.u.) erläutert (PPP):



Verwertungslogik	
Beziehungen zwischen den Menschen geprägt durch...	Gewinnsteigerung (Vergleichen, Tauschen, Bezahlen) »Wie kann ich etwas verwerten und Geld verdienen?« »Was kann ich verkaufen?«
Menschenbild	Jeder für sich, seinen eigenen Profit steigern
Besitz	Privateigentum: »Mit meinem Eigentum tue ich was ich will.«
Zugang zu endlichen Ressourcen (Rohstoffe, Energieträger, Wasser, Wald)	begrenzt, Regeln vom Eigentümer festgelegt
Zugang zu unerschöpflichen Ressourcen (Wissen, Software, Internet)	begrenzt, Dinge, die gar nicht knapp sind, werden knapp gemacht
Auswirkungen	
Für die Natur	Ausbeutung von Ressourcen (Überfischung der Ozeane, Klimawandel, Umweltzerstörung)
Für die Menschen	Eigeninteressen gegen Allgemeininteressen; die Ersten und Stärksten können sich am meisten vom Gemeingut aneignen

- Die SchülerInnen werden gefragt, ob sie andere **Beispiele für die Verwertungslogik** bzw. Tragödie des Gemeinguts kennen?
  - Mögliche Beispiele zur Ergänzung: Privatisierung von Saatgut, Privatisierung von Wasser (z.B.: [www.staytuned.at/sig/0025/32939.html](http://www.staytuned.at/sig/0025/32939.html); [umweltinstitut.org/biodiversitat/allgemeines/biopiraterie-603.html](http://umweltinstitut.org/biodiversitat/allgemeines/biopiraterie-603.html))
- Die SchülerInnen werden gefragt, ob sie Strategien kennen, die unternommen werden, um diese Entwicklungen zu stoppen, um Kritik an der Verwertungslogik, an der Privatisierung von Gemeingütern zu üben
  - Engagement für den Erhalt und die Ausweitung von Gemeingütern
  - Commoning-Begriff wird eingeführt mit dem 2. Teil des Videos »Gemeingüter – Was ist das?«, ab Minute 2:02).
- **Was bedeutet Commoning/Sorgetragen für Gemeingüter?**
  - Menschen schließen sich immer schon zusammen, geben sich Regeln und tragen gemeinsam Sorge dafür, dass eine Ressource erhalten bleibt und nicht übernutzt wird.
  - Vorstellen der rechten Spalte der Tabelle, Gegenüberstellung der Gemeingüter-Orientierung und der Verwertungslogik.
- Nach Gemeinsamkeiten von »Buen Vivir« und Gemeingütern fragen?
  - Sorgetragen für Natur und andere Menschen
  - Bedeutung der Natur wird nicht daran gemessen, wie viel Gewinn sich mit ihr machen lässt.
  - Commoning gelingt, wenn die Menschen zufrieden sind und über all die Dinge verfügen, die sie zum Leben brauchen. Commoning führt insofern zu einem »Guten Leben«.



	Verwertungslogik	Gemeingüter-Orientierung
Beziehungen zwischen den Menschen geprägt durch...	Gewinnsteigerung (Vergleichen, Tauschen, Bezahlen) »Wie kann ich etwas verwerten und Geld verdienen?« »Was kann ich verkaufen?«	Bedürfnisse der Menschen, Lebensqualität, Gemeinwohl  »Was brauche ich und was brauchen wir?«
Menschenbild	Jeder für sich, seinen eigenen Profit steigern	Menschen kooperieren
Besitz	Privateigentum: »Mit meinem Eigentum tue ich was ich will.«	Gemeinsam genutzter Besitz: »Für meinen Mitbesitz bin ich mitverantwortlich.«
Zugang zu endlichen Ressourcen (Rohstoffe, Energieträger, Wasser, Wald)	begrenzt, Regeln vom Eigentümer festgelegt	begrenzt, Regeln von Nutzern gemeinsam festgelegt
Zugang zu unerschöpflichen Ressourcen (Wissen, Software, Internet)	begrenzt, Dinge, die gar nicht knapp sind, werden knapp gemacht	frei (»open access«), genug für alle durch geteilter Reichtum
<b>Auswirkungen</b>		
Für die Natur	Ausbeutung von Ressourcen (Überfischung der Ozeane, Klimawandel, Umweltzerstörung)	Erhaltung, Vermehrung von Ressourcen (Parks, Brunnen oder Internet)
Für die Menschen	Eigeninteressen gegen Allgemeininteressen; die Ersten und Stärksten können sich am meisten vom Gemeingut aneignen	Entfaltung jedes Einzelnen ist Voraussetzung für die Entfaltung der Anderen und umgekehrt.

(Quellen: auf Basis von Silke Helfrich: *Das Potential der Gemeingüter: Reproduktionslogik, Versionen 3.0 ZF vom 18.03.2011 und 4.0 ZF vom 17.08.2011, www.commonsblog.de und <http://commonsblog.wordpress.com/was-sind-commons/>;10:05:2012)*

- Commoning wird auch in Ecuador praktiziert. Dort ist das Sorgetragen für Gemeingüter Teil des Verständnisses vom »Gutes Leben«, vom »Buen Vivir«
- »Buen Vivir« ist also eng verwandt mit dem Gemeingüter-Konzept. Das »Buen Vivir« kann als spezielle Form des Gemeingüter-Konzepts gesehen werden.
- Können wir vom »Buen Vivir« lernen?
- Einsatz für Gemeingüter
- ...

(Quelle: SILKE HELFRICH(2011): *Gemeingüter und buen vivir. Zwei sich ergänzende Konzepte jenseits der Verwertungslogik.*  
In: *i la 348*, S.18-20; [commonsblog.files.wordpress.com/2011/09/ila348-commons.pdf](http://commonsblog.files.wordpress.com/2011/09/ila348-commons.pdf); 22.05.2012; Silke Helfrich/ Brigitte Kratzwald 2010: 8. In: *INKOTA-Dossier09/2010*; [www2.gruene-jugend.de/uploads/spunk\\_53\\_eigentum.pdf](http://www2.gruene-jugend.de/uploads/spunk_53_eigentum.pdf); Massimo de Angelis 2010:11.  
In: *INKOTA-Dossier 09/2010*)



### 3. Sicherung der Ergebnisse - 10 min

- Plakat liegt in der Mitte des Stuhlkreises, Moderationskarten und einige Eddings liegen bereit
- Die zentralen Begriffe der heutigen Sitzung sollen auf eine Karte geschrieben und auf dem Plakat aufgebracht werden. Die SchülerInnen können sich melden, weitere Begriffe vorschlagen, aufschreiben und mit den anderen Begriffen in Beziehung setzen. So soll gemeinsam eine Mind-Map zur Sicherung der Ergebnisse entstehen.

Raumwechsel → Computerraum 5 min

### 4. Recherche zu praktischen Vorschlägen zum Schutz von Gemeingütern und für ein »Gutes Leben« bei uns? - 15 min

- **IMPULS:** Recherche zu praktische Ansätzen, mit denen hier bei uns Gemeingüter geschützt werden können und Kritik an der Verwertungslogik und an der Privatisierung von Gemeingütern geübt werden kann. Praxisbeispiele von Menschen hier bei uns kennen lernen.
- **DURCHFÜHRUNG:** Der Kurs wird in vier Gruppen aufgeteilt (Zuteilung über die Puzzle-teile siehe S. 23). Jeweils zwei SchülerInnen an einem Rechner - Vierer Teams sitzen zusammen.

#### 1. Arbeitsauftrag:

Führt eine Internetrecherche zu den Themen Containern, Mundraub, Urban Gardening oder Tauschring/Umsonstläden durch (15 Minuten).  
Beispiel »Mundraub«:

- a) Was heißt Mundraub?
- b) Was kritisieren die Menschen, die Mundraub machen?
- c) Was hat Mundraub mit »Gutem Leben« zu tun?

Wesentliche Punkte auf Moderationskarten festhalten, vier Stichpunkte pro Begriff!

! Artikel zu den praktischen Ansätzen in ausgerückter Form mitbringen, für den Fall, dass es Probleme mit der Internetverbindung geben sollte.

### 5. »Werbung für das Gute Leben« - Was haben die Ansätze mit »Gutem Leben« zu tun?

#### ■ HAUSAUFGABE

#### 2. Arbeitsauftrag:

Denkt euch mit den Ergebnissen eurer Recherche einen Werbespot für das »Gute Leben« aus, den ihr in der nächsten Stunde vorstellen werdet. (Geht dabei auf die drei Fragen ein) (15 Minuten)

- Eine Figur im Werbespot soll Kritik an dem Konzept üben, soll Zweifel haben. Diese soll dann aber nachher von den anderen überzeugt werden.
- Dialoge unbedingt aufschreiben!
- Gibt es Fragen oder Zweifel? Wenn ja, schreibt sie euch auf, damit wir sie in der nächsten Stunde der/dem ExpertIn stellen können.



## Was bedeutet »Gutes Leben« für mich?

### Anleitung für die Gruppe:

Ihr seid Besitzerinnen und Besitzer eines kleinen Fischereiunternehmens, das auf der Ostsee unterwegs ist. Die Schüssel mit dem Wasser ist euer Fanggrund und die Münzen in der Schüssel symbolisieren die Fische. Für eure Firma ist es ausreichend einen Fisch am Tag zu fangen. Ein neues Boot kostet zwei Münzen. Die Gruppe, die gewinnt, kann alle Münzen behalten.

### Anleitung für die Gruppe:

Ihr seid Besitzerinnen und Besitzer eines kleinen Fischereiunternehmens, das auf der Ostsee unterwegs ist. Die Schüssel mit dem Wasser ist euer Fanggrund und die Münzen in der Schüssel symbolisieren die Fische. Für eure Firma ist es ausreichend einen Fisch am Tag zu fangen. Ein neues Boot kostet zwei Münzen. Die Gruppe, die gewinnt, kann alle Münzen behalten.

### Anleitung für die Gruppe:

Ihr seid Besitzerinnen und Besitzer eines kleinen Fischereiunternehmens, das auf der Ostsee unterwegs ist. Die Schüssel mit dem Wasser ist euer Fanggrund und die Münzen in der Schüssel symbolisieren die Fische. Für eure Firma ist es ausreichend einen Fisch am Tag zu fangen. Ein neues Boot kostet zwei Münzen. Die Gruppe, die gewinnt, kann alle Münzen behalten.

### Anleitung für die Gruppe:

Ihr seid Besitzerinnen und Besitzer eines kleinen Fischereiunternehmens, das auf der Ostsee unterwegs ist. Die Schüssel mit dem Wasser ist euer Fanggrund und die Münzen in der Schüssel symbolisieren die Fische. Für eure Firma ist es ausreichend einen Fisch am Tag zu fangen. Ein neues Boot kostet zwei Münzen. Die Gruppe, die gewinnt, kann alle Münzen behalten.





## Arbeitsaufträge

## »Mundraub«

1. **Führt eine Internetrecherche zum Thema Mundraub durch (15 Minuten).**
  - a. Was heißt Mundraub?
  - b. Was kritisieren die Menschen, die Mundraub machen?
  - c. Was hat Mundraub mit »Gutem Leben« zu tun?
2. **Denkt euch mit den Ergebnissen eurer Recherche einen Werbespot für das »Gute Leben« aus, den ihr in der nächsten Stunde vorstellen werdet. (Geht dabei auf die beiden Fragen ein: »Was bedeutet Mundraub?« Und »Was hat Mundraub mit »Gutem Leben« zu tun?«) (15 Minuten)**
3. **Gibt es Fragen oder Zweifel? Wenn ja, schreibt sie euch auf, damit wir sie in der nächsten Stunde dem Buchautor stellen können.**

Links: [www.youtube.com/watch?v=PJmAr847KI](http://www.youtube.com/watch?v=PJmAr847KI)  
[www.multikularisch.es/334-mundraub.html](http://www.multikularisch.es/334-mundraub.html)

Ergänzend: [www.visionbakery.de/vision/120](http://www.visionbakery.de/vision/120)  
[www.derwesten.de/nachrichten/mundraub-org-zeigt-den-weg-zu-gratis-obst-id3276887.html](http://www.derwesten.de/nachrichten/mundraub-org-zeigt-den-weg-zu-gratis-obst-id3276887.html)

## Arbeitsaufträge

## »Urban Gardening« / »Gemeinschaftsgärten«

1. **Führt eine Internetrecherche zum Urban Gardening durch (15 Minuten).**
  - a. Was heißt Urban Gardening?
  - b. Was kritisieren die Menschen, die Urban Gardening machen?
  - c. Was hat Urban Gardening mit »Gutem Leben« zu tun?
2. **Denkt euch mit den Ergebnissen eurer Recherche einen Werbespot für das »Gute Leben« aus, den ihr in der nächsten Stunde vorstellen werdet. (Geht dabei auf die beiden Fragen ein: »Was bedeutet Urban Gardening?« Und »Was hat Urban Gardening mit Gutem Leben zu tun?«) (15 Minuten)**
3. **Gibt es Fragen oder Zweifel? Wenn ja, schreibt sie euch auf, damit wir sie in der nächsten Stunde dem Buchautor stellen können.**

Links: [www.sein.de/gesellschaft/nachhaltigkeit/2010/urbane-gaerten-und-urban-farming-erobern-die-staedte.html](http://www.sein.de/gesellschaft/nachhaltigkeit/2010/urbane-gaerten-und-urban-farming-erobern-die-staedte.html)  
[www.youtube.com/watch?v=PY476KtbX9s](http://www.youtube.com/watch?v=PY476KtbX9s)

Ergänzend: [www.westfalen-heute.de/mitteilung.php?25109](http://www.westfalen-heute.de/mitteilung.php?25109)  
[www.speiseraeume.de/faq-gemeinschaftsgaerten/](http://www.speiseraeume.de/faq-gemeinschaftsgaerten/)



## Arbeitsaufträge

»Containern«  
.....

1. **Führt eine Internetrecherche zum Containern durch (15 Minuten).**
  - a. Was heißt Containern?
  - b. Was kritisieren die Menschen, die Containern gehen?
  - c. Was hat Containern mit »Gutem Leben« zu tun?
2. **Denkt euch mit den Ergebnissen eurer Recherche einen Werbespot für das »Gute Leben« aus, den ihr in der nächsten Stunde vorstellen werdet. (Geht dabei auf die beiden Fragen ein: »Was bedeutet Containern?« Und »Was hat Containern mit Gutem Leben zu tun?«) (15 Minuten)**
3. **Gibt es Fragen oder Zweifel? Wenn ja, schreibt sie euch auf, damit wir sie in der nächsten Stunde dem Buchautor stellen können.**

Links: [www.dradio.de/dkultur/sendungen/mahlzeit/1596909/](http://www.dradio.de/dkultur/sendungen/mahlzeit/1596909/)  
[www.youtube.com/watch?v=TK9yCkCK8jI](http://www.youtube.com/watch?v=TK9yCkCK8jI)

Ergänzend: [www.planet-schule.de/sf/php/02\\_sen01.php?sendung=7661](http://www.planet-schule.de/sf/php/02_sen01.php?sendung=7661)  
[www.ndr.de/regional/niedersachsen/containern143.html](http://www.ndr.de/regional/niedersachsen/containern143.html)

## Arbeitsaufträge

»Tauschring«/ »Umsonstladen«  
.....

1. **Führt eine Internetrecherche zum Tauschring durch. (15 Minuten)**
  - a. Was heißen Tauschring und Umsonstladen?
  - b. Was kritisieren die Menschen, die bei einem Umsonstladen arbeiten?
  - c. Was haben Tauschring/Umsonstladen mit »Gutem Leben« zu tun?
2. **Denkt euch mit den Ergebnissen eurer Recherche einen Werbespot für das »Gute Leben« aus, den ihr in der nächsten Stunde vorstellen werdet. (Geht dabei auf die beiden Fragen ein: »Was bedeutet Tauschring/Umsonstladen?« Und »Was hat Tauschring/Umsonstladen mit Gutem Leben zu tun?«) (15 Minuten)**
3. **Gibt es Fragen oder Zweifel? Wenn ja, schreibt sie euch auf, damit wir sie in der nächsten Stunde dem Buchautor stellen können.**

Links: [www.youtube.com/watch?v=ZcnkgjFSwQ](http://www.youtube.com/watch?v=ZcnkgjFSwQ)  
[www.umsonstladen.de](http://www.umsonstladen.de)  
[www.tauschring-bielefeld.de](http://www.tauschring-bielefeld.de)





Puzzleteile zur Gruppeneinteilung

CONTAINERN

MUNDRAUB

URBAN GARDENING

TAUSCHRING